

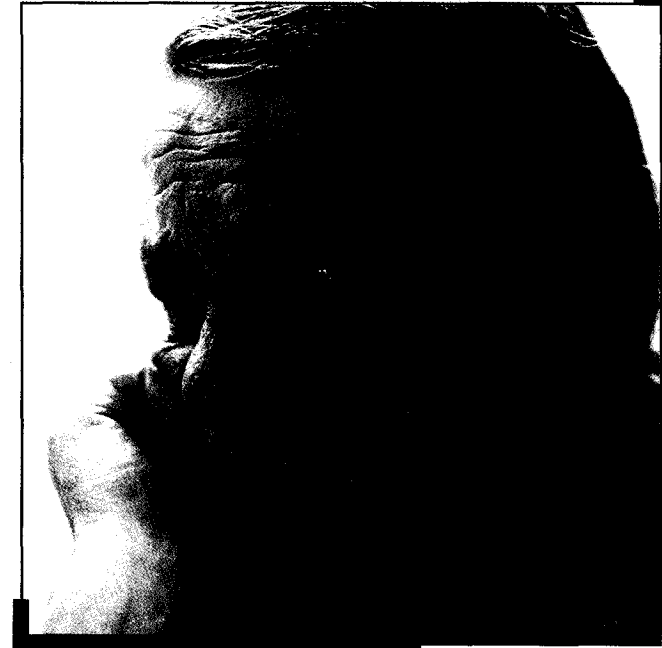
Elisabeth - Straßenambulanz

Klingerstraße 8
60313 Frankfurt
Tel. 069/2972-08740
Mobil 017612982076
Fax. 069 / 2972-08759
e-mail: elisabeth-strassenambulanz@caritas-frankfurt.de

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9.00 – 14.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 – 13.30
Montag: 14.30 – 16.00 Uhr nur für Frauen

So erreichen Sie uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
S-Bahnen und U4,5,6 bis Konstablerwache
Straßenbahn 11 bis Haltestelle: Battonstraße/Stadtwerke

ELISABETH-STRAßENAMBULANZ



- Sowohl im März als auch Ende Oktober gab es **gemeinsame Teamsitzungen mit** den Kolleginnen und Kollegen **der Lazarusambulanz**. Es ist inzwischen eine gute „Tradition“, dass wir (ESA und Lazarusambulanz) uns dabei als „Gastgeber“ abwechseln und neben allgemeinen, aktuellen Fragen auch über die Entwicklungen und Trends in den beiden Einrichtungen informieren.

- Ende März folgte Schwester Theresia Förster der Einladung in den **Eine-Welt-Kreis der Pfarrei St. Hedwig in Wiesbaden** und informierte im Rahmen eines „Solidaritätssessens“ über die aktuellen Entwicklungen in der Elisabeth-Straßenambulanz. Wir sind sehr dankbar für die wiederholte tatkräftige, finanzielle Unterstützung aus dieser Pfarrei. Vergelt's Gott!

- Am 23. März versammelten sich die Kolleginnen und Kollegen der medizinischen Ambulanzen aus dem Rhein-Main-Gebiet zu einem weiteren **Regionaltreffen** in der Elisabeth-Straßenambulanz. Erstmals mit dabei waren Vertreter des neuen Projektes „Med. Mobil“ in Stuttgart und Dr. Kauder vom Projekt Malteser-Migranten-Medizin in Darmstadt.

- Wie schon in den Vorjahren war unsere Einrichtung ein „Anlaufpunkt“ beim **„alternativen Stadtrundgang“**, der mehrmals im Jahr von den Kollegen der Sozialarbeit in der CASA 21 und Tagesstätte Ost organisiert und durchgeführt wird.

- Am 9. April luden die Missionsärztlichen Schwestern zu einem **„Gebet an heiligen Orten“** in die Räume der Straßenambulanz ein. Dazu kamen ne-

ben haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen auch interessierte Christinnen aus den kooperierenden Diensten oder dem Freundes- und Bekanntenkreis der Schwestern. Es war ein eindrückliches Gebet mit anschließender Begegnung.

- Mitte April präsentierten Schwester Theresia Förster und Gertrud Leser, langjährige ehrenamtliche Krankenschwester, den Ambulanzbus auf dem Römer im Rahmen der **„Woche für das Leben“**. Viele Gäste kamen vorbei und informierten sich im Bus über die Arbeit der Elisabeth-Straßenambulanz.

- Im Mai besuchte uns die **Firmgruppe aus der Pfarrei St. Matthias** in der Nordweststadt mit 25 Firmlingen. Schwester Theresia Förster beantwortete gerne alle Fragen und führte die Gruppe durch die Einrichtung.

- Ebenso orientierte sich eine **Gruppe ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen** aus dem Caritasverband am 6. Juli über die Arbeit der einzelnen Dienste im Zentrum für Wohnungslose und besuchte außer der Straßenambulanz die KollegInnen der Straßensozialarbeit in der CASA 21.

- Ein besonderer Höhepunkt war für uns in diesem Jahr die **Fertigstellung des neuen Ambulanzbusses**, den wir am 1. Juli unter Anteilnahme unserer Freunde und Förderer und einzelner geladener Gäste der Öffentlichkeit präsentieren konnten. Wir freuen uns darüber und sind sehr dankbar für die wiederholt großzügige Unterstützung und das Engagement des Lions-Club Frankfurt Paulskirche. Der Vorstand überreichte uns in diesem Rahmen erneut einen Scheck in Höhe von 7.500 Euro.

- Völlig überraschend erhielt Frau Dr. Goetzens die **Ehrenplakette der Landesärztekammer Hessen**. Frau Monika Buchalik als Vertreterin der Landesärztekammer Hessen überreichte sie und würdigte in einer kleinen Laudatio das soziale Engagement von Frau Dr. Goetzens und die Arbeit der Elisabeth-Straßenambulanz.

- Unmittelbar nach seiner Amtseinführung Ende August, besuchte der neue **Stadtdekan Dr. Johannes zu Eitz** im Rahmen seiner Orientierungstage im Caritasverband Frankfurt auch das Zentrum für Wohnungslose in der Klingenstrasse 8. Nach Busbesichtigung, Gang durch die Einrichtungen der Elisabeth-Straßenambulanz, des Betreuten Wohnen und der CASA informierte er sich im Gespräch mit den Einrichtungsleitungen und Herrn Caritasdirektor Fritz über das Angebot der Caritas für Wohnungslose und Menschen in Wohnungsnot bzw. im betreuten Wohnen. Es war eine sehr gute Begegnung und ein lebhafter Austausch.

- Am 13. September war Dr. Maria Goetzens zur Offenen Festloge der **Goethe-Loge in Frankfurt** eingeladen, deren Mitglieder die Straßenambulanz schon seit einigen Jahren unterstützen. Wir sind sehr dankbar für die Spende in Höhe von 1.000 Euro, die uns an diesem Abend feierlich nach einem Festvortrag zum Thema „Freiheit und Verantwortung“ überreicht wurde.

- Am 28. September fand im Zentrum für Wohnungslose in den Räumen der Elisabeth-Straßenambulanz eine **Autorenlesung mit Jürgen Malyssek** aus seinem Buch: „Wohnungslose Menschen – Ausgrenzung und Stigmatisie-

rung“ statt. Für die musikalische Begleitung sorgte Uwe Bjorknes.

- Herr Peter Wunsch und Frau Dr. Goetzens setzten ihre Mitarbeit in den bekannten Fachgremien wie **Sprecherrat und Fachausschuss Gesundheit** innerhalb der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe (BAGW) fort. Neben der inhaltlichen Arbeit an einem Positionspapier zu den Veränderungen im Gesundheitswesen und den negativen Folgen für wohnungslose Menschen stand vor allem die Vorbereitung der bundesweiten Fachtagung Ende September 2010 in Eisenach im Mittelpunkt. Sie stand unter dem Thema „Die lassen sich ja nicht helfen!“ Im Rahmen dieser Tagung wurden Herr Wunsch und Frau Dr. Goetzens erneut in den Sprecherrat der Arbeitsgemeinschaft medizinische Versorgung Wohnungsloser gewählt.

- Am 16. Oktober besuchte **Schwester Namrata Joseph** aus Indien unsere Ambulanz. Sie war vom Bistum Limburg und von Missio Aachen zum Monat der Weltmission eingeladen. Sr. Namrata, die sich in Indien als Juristin für die rechtlosen Frauen und Mädchen engagiert, suchte mit uns den Austausch darüber, wie sich engagierte Christen in unserem Land für die Rechte der Ausgegrenzten einsetzen. Es war eine kostbare Begegnung.